

Sportbegeistert und echt fränkisch

Zwei neue Stromtreter-Touren für E-Bike-Fahrer / Verbindender „Fränkischer Seenland Radweg“

Das Fränkische Seenland „erfahren“: Abwechslungsreiche Radwege führen durch Wälder, Wiesen und natürlich zu den Seen. Als „Stromtreter-Region“ bietet das Fränkische Seenland auch ganz viel Service für E-Bike-Fahrer.

Das E-Bike-Projekt „Stromtreter“ wurde vom Fränkischen Seenland gemeinsam mit Nachbarregionen initiiert. Dank der „Stromtreter“, die die Tretleistung der Radfahrer unterstützen, stehen den Radlern kontrastreiche Wege offen: ebene Strecken etwa rund um Altmühl-, Brombach- oder Rothsee genauso wie Routen auf die Anhöhen und in die Hügel des Hahnenkamms.

Als „Stromtreter-Region“ bietet das Fränkische Seenland E-Bike- und Pedelec-Fahrern eine flächendeckende Versorgung mit Akkuladepunkten, mit Service- und Vermietstationen sowie Beherbergungsbetrieben, die ihren Gästen ein E-Bike oder Pedelec ausleihen oder vermieten. Neu für E-Bike-Fahrer sind zwei Stromtreter-Tourenflyer erschienen: Der „Anlautertal-Radweg“ führt von Weißenburg aus über die Jurahochebene bis in den Naturpark Altmühltal; die „Jura-E-Bike-Tour“ wurde speziell für Stromräder konzipiert und hat sowohl schöne Steigungen als auch viel fränkische Kultur zu bieten.

Auch ohne Hilfsmotor lässt das Fränkische Seenland keine Radfahrer-Wünsche offen: Beliebte Fernradwege wie der Tauber Altmühl Radweg, der vom Main bis zur Donau führt, der Sandachse-Radweg oder auch der Limes-Radweg laden zu erlebnisreichen Mehrtagestouren ein. Für Halbtages- oder Tagestouren bieten die örtlichen Radrouten viel Abwechslung – gerne mit Ausblicken auf die glitzernden Seen. Gleich drei Seen verbindet der „Fränkische Seenland Weg“: Er startet im mittelalterlichen Ornbau und führt über rund 70 km vorbei an Altmühl-, Brombach- und Rothsee bis zum barocken Zielort Allersberg.

Wer lieber in der Gruppe unterwegs ist und auch etwas über die Geschichte, Kultur und Natur der Urlaubsregion „erfahren“ möchte, der schließt sich den geführten Radtouren an, die im Fränkischen Seenland vom Frühjahr bis in den Herbst hinein angeboten werden. Dabei geht es zum Beispiel zu Baudenkmälern, an den römischen Grenzwall Limes oder zu besonders attraktiven Landschaftserlebnissen.

Praktisch sind die Pauschalarrangements, die regionale Reiseveranstalter im Fränkischen Seenland für Fahrradurlauber bereithalten: mit vorgebuchten Übernachtungen, Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft und anderen Serviceleistungen (www.natour.de, www.san-aktiv-tours.de). Übrigens sind im Fränkischen Seenland viele Unterkünfte als fahrradfreundlich zertifiziert.

Infos: Tourismusverband Fränkisches Seenland, Postfach 1365, 91703 Gunzenhausen, Telefon 09831/5001-20, Telefax 09831/5001-40, info@fraenkisches-seenland.de, www.fraenkisches-seenland.de